

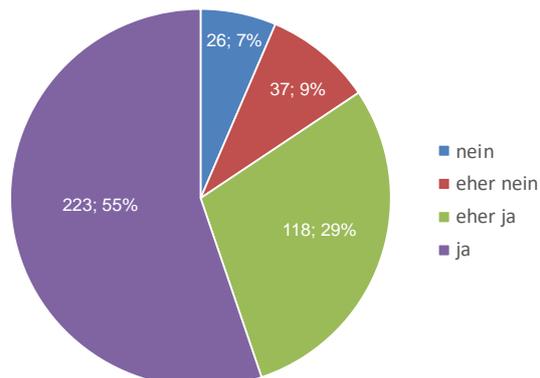
# Auswertung Umfrage Laupen

Die Umfrage wurde insgesamt **427** x ausgefüllt.

## 1. Vision

### «Spricht Sie diese Vision an?»

Total **404** Antworten (23 haben diese Frage übersprungen)



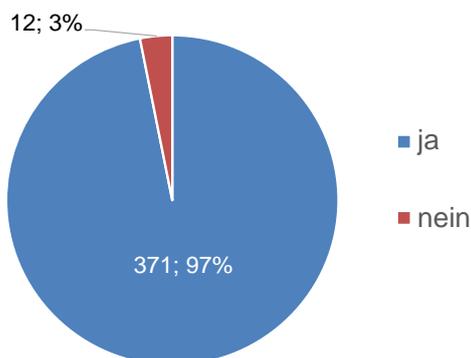
- Die grosse Mehrheit fühlt sich von der Vision angesprochen (84% ja oder eher ja)
- Besonders gefallen Grün-, Freizeit- und Begegnungsräume, sowie die Berücksichtigung der Bedürfnisse zukünftiger Generationen
- Einige Stimmen betonen, dass ökologische Aspekte wie die Biodiversität berücksichtigt werden sollen, oder stellen in Frage, ob Laupen zusätzlichen Wohnraum braucht.
- Mehrfach wird zudem gefordert ein besonderes Augenmerk auf die Anliegen der jüngeren Generation zu legen, insbesondere bei der Gestaltung der Begegnungsräume.

## 2. Vorgaben

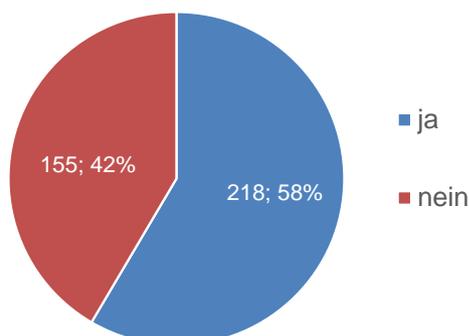
### Unterstützen Sie die Vorgaben?

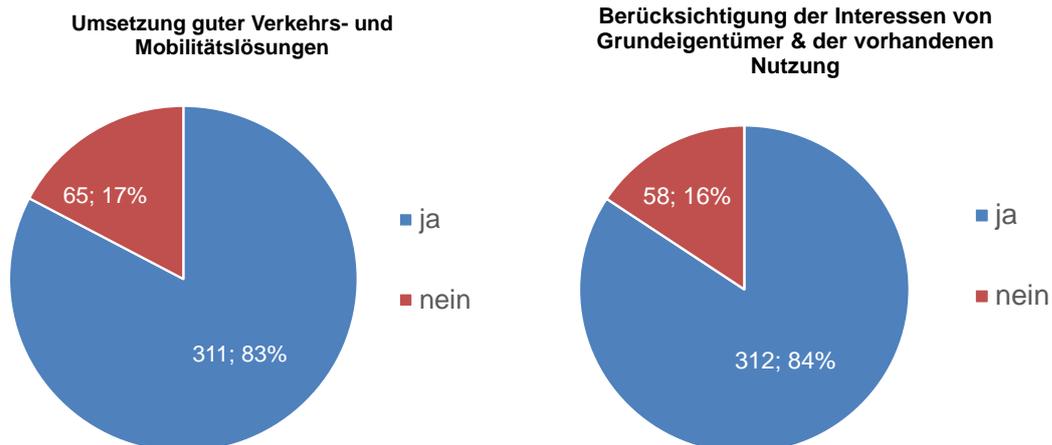
Total **385** Antworten (42 haben die Frage übersprungen)

Entstehung eines neuen Grünraums am Fluss & Begegnungsort für die Bevölkerung



Schaffung eines zusätzlichen Wohn- und Arbeitsraumangebots





- Sämtliche Vorgaben werden von den Befragten unterstützt.
- Am klarsten Unterstützung findet die «Entstehung eines neuen Grünraums am Fluss & Begegnungsort für die Bevölkerung».
- Die Vorgabe zur Schaffung eines zusätzlichen Wohn- und Arbeitsraumangebots wird von 58% unterstützt. Entsprechende Rückmeldungen in den Kommentaren sind kritischer gegenüber Wohn- als gegenüber Arbeitsraum.

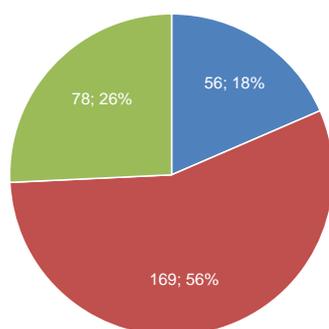
#### Ergänzungen (Frage: Fehlt etwas?)

- Einzelne Stimmen äussern sich dazu, bei den Vorgaben Naturschutz und Ökologie mitzudenken.
- Bedarf an kinder- und jugendfreundlichen Einrichtungen und Angeboten wird ebenfalls mehrmals explizit erwähnt.
- Der Wunsch nach kulturellen- und Freizeitangeboten wird ebenfalls mehrmals thematisiert.
- Ebenfalls werden Bedenken zum Thema Verkehr geäussert (z.B. Parkplätze und öV-Anbindung)
- Weiter gibt es einige Kommentare zur Bedeutung der Grünflächen und Bedenken zu Wohnraumangebot/-entwicklung.

### 3. Szenarien

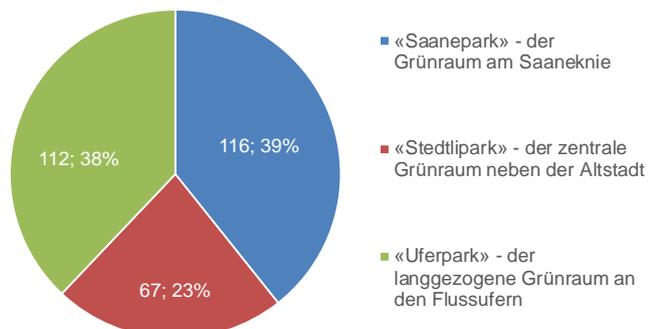
#### Welches Szenario spricht Sie spontan am meisten an?

Total **303** Antworten (124 haben diese Frage übersprungen)



#### Welches Szenario spricht Sie am wenigsten an?

Total **295** Antworten (132 haben diese Frage übersprungen)



## 4. Saanepark

Total 131 Antworten (296 haben diese Frage übersprungen)

### Allgemeine Rückmeldungen zum Szenario «Saanepark»

Viele Rückmeldungen zum Szenario „Saanepark“ kritisieren die Lage und Grösse des Grünraums. Der Park wird als zu weit vom Stedtli entfernt beschrieben und somit als wenig geeignet für einen zentralen Begegnungsort. Die Grösse des Parks wird ebenfalls als unzureichend empfunden, und seine Lage zwischen Wohn- und Arbeitszonen wird als wenig einladend angesehen. Insgesamt wird der Saanepark als weniger zufriedenstellend angesehen, da er nicht genügend Mehrwert bietet.

### Zusätzliche Vorzüge oder Chancen zum Szenario «Saanepark»<sup>1</sup>

- Die Rückmeldungen ergeben kein eindeutiges Bild. Es gibt keine eindeutigen Mehrheiten betreffend zusätzlicher Vorzüge oder Chancen sondern eher individuelle Aussagen.
- **Zentraler Raum für Wohnen und Arbeiten** wird mehrfach positiv erwähnt.
- Ausserdem wird erwähnt, dass durch die dezentrale Lage des Parks **weniger Probleme betreffend Lärm-Emissionen** entstehen dürften.

### Zusätzliche Nachteile oder Risiken zum Szenario «Saanepark»

- **Lärm und Littering:** Die Befürchtung, dass Lärm und Littering ein Problem darstellen könnten, wird mehrfach genannt.
- **Dezentrale Lage des Grünraums und Begegnungsortes, mangelnde Nutzung:** Es gibt Bedenken, dass der Grünraum und der Begegnungsort zu weit vom Zentrum entfernt sind, was ihre Attraktivität und Nutzbarkeit beeinträchtigen könnte. Diese Lage wird als weniger zentral und nicht optimal für die Erhöhung der Attraktivität des Stedtli angesehen.
- **Unattraktives Saaneufer und mögliche Gefahren durch Pegelschwankungen:** Das Saaneufer wird als weniger attraktiv und potenziell gefährlich aufgrund von Pegelschwankungen beschrieben.
- **Eingeschränkte Grösse der Grünflächen und unzureichende Anzahl von Begegnungsorten:** Kritik gibt es an der Grösse der Grünflächen und der Anzahl der Begegnungsorte, die als unzureichend angesehen werden, um die gewünschte Attraktivität und Funktionalität zu erreichen.
- **Finanzierungs- und Steuerprobleme:** Es bestehen Zweifel an der steuerneutralen Finanzierbarkeit des Projekts.
- **Risiko von Altlasten und Verbauung des Zentrums:** Es gibt Bedenken hinsichtlich möglicher Altlasten im Bereich des Tanklagers und der Gefahr einer Verbauung des Zentrums, die das Ortsbild negativ beeinflussen könnte.

---

<sup>1</sup> Die im Folgenden aufgezählten zusätzliche Vorzüge/Chancen oder Nachteile/Risiken zu den Szenarien fassen die am häufigsten gemeldeten Rückmeldungen zusammen (ca.4-17 Nennungen pro Punkt). Einzelmeinungen werden nicht abgebildet.

## 5. Stedtli park

Total **138** Antworten (289 haben diese Frage übersprungen)

### Allgemeine Rückmeldungen zum Szenario «Stedtli park»

Die Rückmeldungen zum Szenario «Stedtli park» zeigen eine breite Meinungsvielfalt. Viele Teilnehmer betrachten es als die beste und sinnvollste Variante, insbesondere wegen der geplanten Begrünung des ehemaligen Bahnhofareals und den vorgeschlagenen Grünflächen mit Bäumen und Bereichen zum Verweilen. Einige Stimmen sehen das Risiko für Nutzungskonflikte aufgrund der zentralen Lage der Grünflächen und des Begegnungsortes. Die Einführung von zwei Begegnungsorten wird von einigen positiv hervorgehoben, während andere eine Verzettlung befürchten. Zudem gibt es Stimmen, die das Szenario für seine Integration ins Ortsbild loben.

### Zusätzliche Vorzüge oder Chancen zum Szenario «Stedtli park»

- **Aufwertung des Stedtli und der Altstadt:** Die Attraktivität des Stedtli, der Altstadt und des Bahnhofsareals wird deutlich gesteigert.
- **Zentral gelegener Grünraum:** Die zentrale Lage des Grünraums, der leicht erreichbar ist, wird als grosser Vorteil gesehen. Dies bietet sowohl der Bevölkerung als auch Gästen Erholungsmöglichkeiten.
- **Zwei Begegnungszonen:** Die Einführung von zwei unterschiedlichen Begegnungsorten wird positiv bewertet, da sie verschiedene Interessengruppen ansprechen können.
- **Tourismusförderung:** Das Szenario könnte die touristische Attraktivität von Laupen steigern, insbesondere durch die Nähe zu den Flüssen Sense und Saane.
- **Stärkung des lokalen Gewerbes:** Die Nähe des Grünraums zum Stedtli und zu Geschäften wird als Vorteil für das lokale Gewerbe gesehen, da dies die Kundenfrequenz erhöhen könnte.
- **Verbesserung der Lebensqualität:** Die Schaffung eines attraktiven Parks im Zentrum von Laupen könnte die allgemeine Lebensqualität steigern und das Wohnen in der Region attraktiver machen.

### Zusätzliche Nachteile oder Risiken zum Szenario «Stedtli park»

- **Lärm- und Litteringefahr:** Bedenken bezüglich Lärm, insbesondere durch Privatfeiern und die Nutzung der Begegnungszonen, sowie die Gefahr von Abfallproblemen.
- **Unzureichende Infrastruktur:** Bedenken hinsichtlich unzureichender Infrastruktur, insbesondere im Hinblick auf Bildungseinrichtungen wie Kitas und Schulen, bei zusätzlichem Wohnraum.
- **Überdimensionierung und Kosten:** Sorgen über eine zu gross angelegte oder teure Umsetzung des Projekts, mit Risiken für steigende Kosten und die Steuerbelastung, u.a. in Zusammenhang mit dem Park.

## 6. Uferpark

Total 121 Antworten (306 haben diese Frage übersprungen)

### Allgemeine Rückmeldungen zum Szenario «Uferpark»

Das Szenario wird von vielen als wenig attraktiv und ohne echten Mehrwert empfunden. Insbesondere wird der schmale und langgezogene Grünraum kritisiert, der als schwer zugänglich und nicht nutzerfreundlich beschrieben wird. Zudem wird die unzureichende Gestaltung des Parks bemängelt, da er kaum ansprechende Erholungsmöglichkeiten bietet und der „Park-Teil“ nahezu entfällt. Weiterhin äussern mehrere Teilnehmer Bedenken bezüglich der zu grossen Flächen für Wohnen und Arbeiten, welche den Grünraum zusätzlich einschränken und das natürliche Ambiente beeinträchtigen könnten. Die fehlende Zentralität und geringe Attraktivität der Grünflächen werden ebenfalls als Nachteile gesehen, da sie für die Bevölkerung weniger erreichbar und einladend sind. Auf der positiven Seite erwähnen einige Teilnehmer das Potenzial längerer Grünzonen, sofern diese grosszügig und attraktiv gestaltet werden, was zur Verbesserung der Naherholungsmöglichkeiten beitragen könnte. Insgesamt überwiegen jedoch die negativen Rückmeldungen zum Szenario „Uferpark“.

### Zusätzliche Vorzüge oder Chancen zum Szenario «Uferpark»

- **Durchgehender Grünraum am Flusssufer:** Manche sehen den langgezogenen Grünraum als Vorteil, da er den Fluss auf ganzer Länge zugänglich macht und die Menschen besser verteilt.
- **Grösseres Potenzial für naturnahe Lebensräume:** Es wird das Potenzial für ökologische Vernetzung und naturnahe Lebensräume betont.

### Zusätzliche Nachteile oder Risiken zum Szenario «Uferpark»

- **Zu viel Überbauung und Wohnraum:** Viele Teilnehmer sehen die Gefahr, dass zu viel Fläche überbaut wird, was den Grünraum reduziert und das Szenario unattraktiv macht.
- **Schmalere und langgezogener Grünraum:** Es wird befürchtet, dass der Grünraum zu schmal, langgezogen und damit unattraktiv wird, was seine Nutzbarkeit einschränkt.
- **Unattraktive oder unpassende Begegnungszonen:** Mehrere Rückmeldungen kritisieren die Lage und Ausgestaltung der Begegnungszonen, die als unzureichend oder schlecht platziert empfunden werden.
- **Mangel an zentralem Grün- und Begegnungsraum:** Einige sehen einen Mangel an zentralen, grosszügigen Grün- und Begegnungsräumen als Problem.
- **Schwierige Finanzierbarkeit und erhöhte Kosten:** Die Finanzierbarkeit des Projekts und die Gefahr hoher Unterhaltskosten werden als Risiken angesehen.
- **Langfristige Umsetzung:** Es wird befürchtet, dass die Umsetzung lange dauern könnte.

## 7. Allgemeine Rückmeldungen

### *Möchten Sie uns sonst noch etwas mitgeben?*

Total **166** Antworten (261 haben diese Frage übersprungen)

Schul-&Sportinfrastruktur(berücksichtigen)  
Transparenz(Umfrageergebnisse)  
bestehende-Nutzungen(beibehalten)  
Jugend(Einbezug)  
Begegnungsorte(schaffung)  
Kombination(aus-Szenarien) **Dank&Lob** Finanzierung(Unsicherheit)  
ÖV-Anbindungen(mitdenken)  
Biodiversität&Naturschutz(berücksichtigen)  
Überbauung(Skepsis)  
Bürgerbeteiligung(erhöhen)  
Verkehrsmanagement(berücksichtigen)

### 1. Grün- und Begegnungsflächen

- **Biodiversität & Naturschutz:** Mehr Naturschutz und ökologische Aspekte (z.B. Erhaltung der Auenlandschaft, naturnahe Bepflanzung) sind wichtig. Fokus auf Grünflächen und Begegnungszonen ohne massive Bebauung.
- **Begegnungsorte für alle Altersgruppen:** Schaffung von Treffpunkten für Jugendliche, Familien und Touristinnen und Touristen. Vorschläge beinhalten Spielplätze, Boules-Bahnen, und öffentliche WC-Anlagen.
- **Beibehaltung und Verbesserung bestehender Nutzungen:** Erhalt der Graffiti-Wand, der Reitanlage und der Grünflächen am Saaneufer.

### 2. Infrastruktur und Verkehr

- **Verkehrsmanagement & Parkplatzbedarf:** Bedarf an zusätzlichen Parkplätzen für Kleingewerbe und Tourismus. Verbesserung der Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss wird gefordert.
- **Schul- und Sportinfrastruktur:** Bedenken hinsichtlich der bestehenden und zukünftigen Schul- und Sportinfrastruktur im Zusammenhang mit Wohnraumentwicklung.
- **ÖV-Anbindung und Verkehrsinfrastruktur:** Verbesserung der ÖV-Anbindung und Ausbau der Velowege zur besseren Erreichbarkeit.

### 3. Nutzung des Areals und Projektumsetzung

- **Überbauung und nachhaltige Entwicklung:** Skepsis gegenüber übermässiger Bebauung, Bevorzugung einer natürlichen und nachhaltigen Nutzung, Bedeutung der Einbettung in die Gesamtplanung von Laupen.
- **Kombination von Ideen und realistische Planung:** Vorschläge zur Kombination der Szenarien und schrittweise Umsetzung.
- **Finanzierung und wirtschaftliche Aspekte:** Unsicherheit über die Finanzierung und die Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen.

#### 4. Einbezug der Bevölkerung und Kommunikation

- **Erhöhung der Bürgerbeteiligung:** Forderung nach mehr Informationsveranstaltungen und umfassender Einbeziehung der Bevölkerung.
- **Transparenz und Feedback:** Wunsch nach detaillierter Rückmeldung zu den Ergebnissen der Umfrage und dem gesamten Prozess.
- **Einbezug Jugend:** Die Berücksichtigung der Interessen der Jugend und der Einbezug der jüngeren Generation im weiteren Prozess wird gefordert.

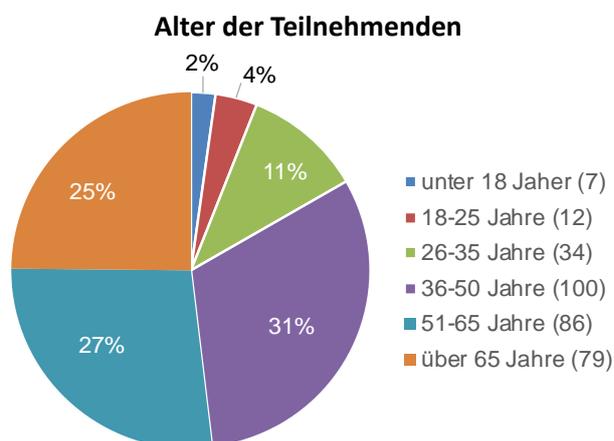
#### 5. Dank und allgemeines Lob

- **Anerkennung der Arbeit und der Umfrage:** Dank für die Möglichkeit zur Teilnahme und Lob für die gute Vorbereitung und den Einbezug der Bürger. Dank an die Kommission.

## 8. Allgemeine Angaben

### Wie alt sind Sie?

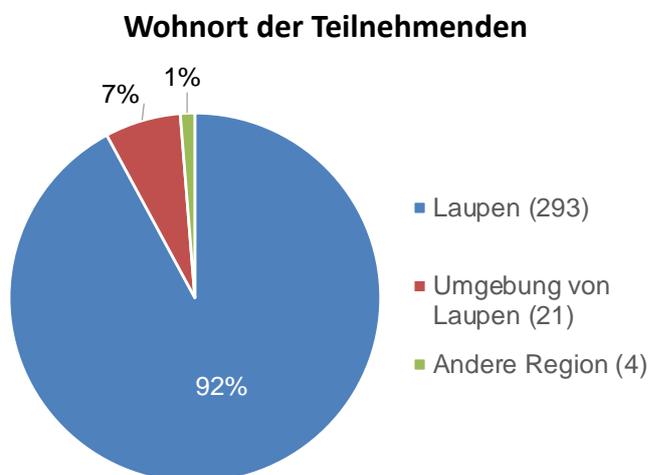
Total 318 Antworten (109 haben diese Frage übersprungen)



**Zum Vergleich Alterststruktur  
Laupen Stand 2023 (Quelle BFS):**  
0-19 jährige: 18,9% (CH: 20%)  
20-39 jährige: 20,8% (CH: 26%)  
39-64 jährige: 34,7% (CH: 34,8%)  
65+: 25,6% (CH: 19,3%)

### Wo wohnen Sie?

Total 318 Antworten (109 haben diese Frage übersprungen)



**Zum Vergleich Anzahl  
Einwohner:innen 2023 in Laupen  
(Quelle Gemeindeforum):**  
3'283 Einwohner:innen